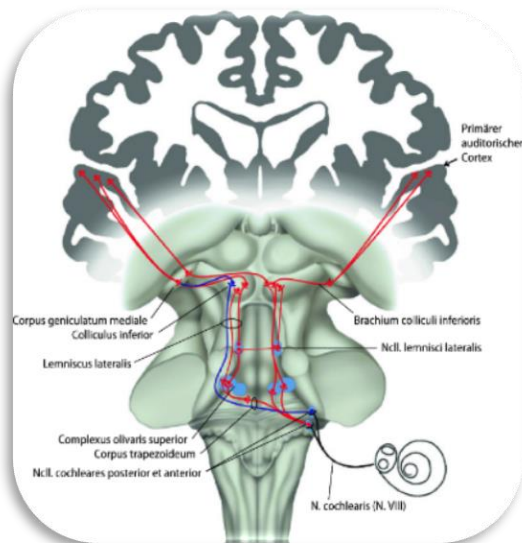


AVWS-Diagnostik bei Jugendlichen und Erwachsenen

Michael Fuchs



WAS?



**SYMPTOME UND
TEILLEISTUNGEN**

WIE?



MULTIDIMENSIONAL

WOFÜR?



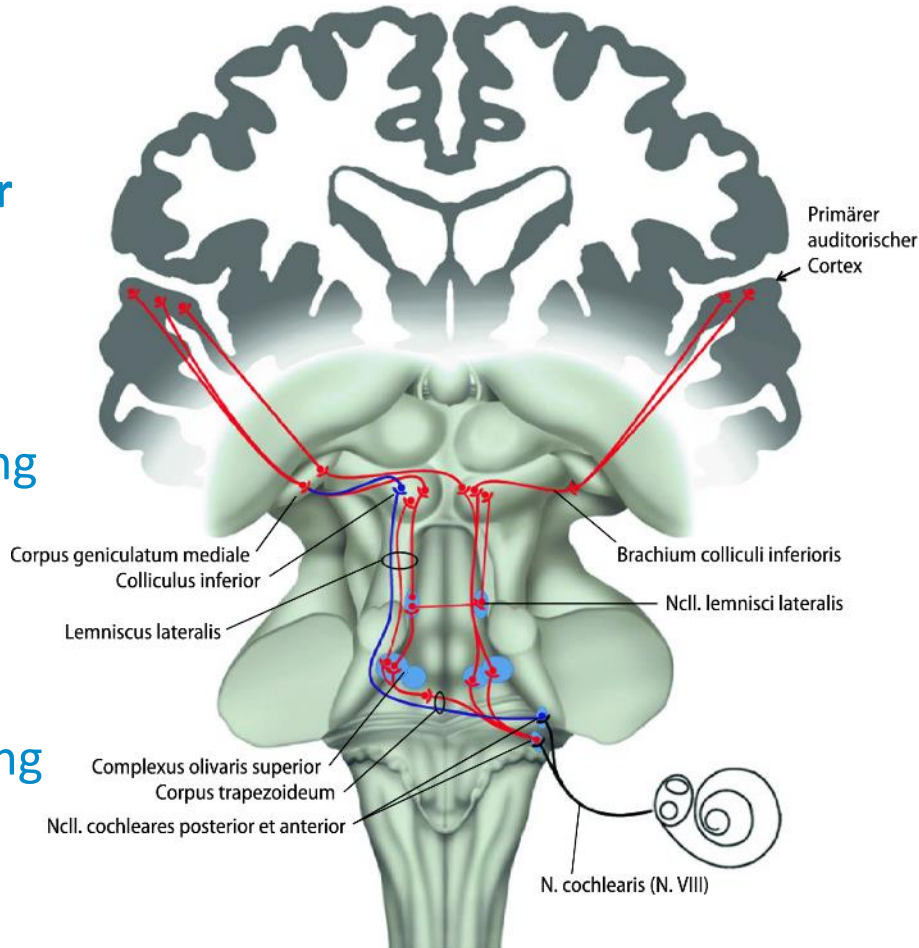
**INDIVIDUELLE
KONZEPTE**



AVWS-DIAGNOSTIK: WAS? SYMPTOME UND TEILLEISTUNGEN

**Auditorischer
Cortex:**
auditive
Wahrnehmung

Hirnstamm:
auditive
Verarbeitung



- Laut- und Geräuschempfindung
 - Klang- und Wortverständnis
 - akustische Aufmerksamkeit
 - Speicherung von Wort-, Musik- und Sprachinhalten
-
- Lokalisation
 - Summation
 - Fusion
 - Separation
 - Diskrimination
 - Identifikation
 - Differenzierung
 - Integration

WAS KÖNNEN TYPISCHE SYMPTOME EINER AVWS SEIN?

Typische Symptome der AVWS betreffen ...

- Sprachverstehen im Störschall
- Sprachverstehen bei schlechter Signalqualität
- Auditive Merkfähigkeit
- Richtungshören
- Geräuschempfindlichkeit
- Auditive Erschöpfung



AVWS-DIAGNOSTIK: WIE? MULTIDIMENSIONAL

publiziert bei:  **AWMF online**
Das Portal der wissenschaftlichen Medizin

AWMF-Register-Nr. 049-012

S1-Leitlinie 2019

Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen (AVWS)

Herausgegeben von der
Deutschen Gesellschaft für Phoniatrie und Pädaudiologie

- Sprachverständnisstörung
- ADHS
- Kognitive Störungen
- Störungen aus dem autistischen Spektrum
- Lese-Rechtschreib-Störung

**AVWS = Hörstörung,
nicht das Resultat einer übergeordneten Störung
Heterogenität der AVWS-Symptome**

Anamnese

Audiologische Tests

Psychometrische Sprachtests

Flankierende
Untersuchungen

KANN AVWS VERERBT WERDEN?

- familiäre Häufung
- Geburt und frühe Kindheit (Sauerstoffmangel, Frühgeburten und Infektionen)
- Perioden schwankenden Hörvermögens (z.B. Seromukotympanon)
- Umwelteinflüsse (z.B. mangelndes Lernangebot)
- Krankheitszeichen

Unterstützung der Anamnese:

Fragebogen

- Anamnesebogen der DGPP
- Fragebogen für Pädagogen

DGPP
Deutsche Gesellschaft für Phoniatrie und Pädaudiologie e.V.
Fachmedizin für Sprach-, Sinnen- und kindliche Hörstörungen

Die DGPP

- Über die DGPP
- Aktuelle Nachrichten
- Präsidium, Geschäftsstelle
- Leitlinien, Konsensus
- Preise und Auszeichnungen

Service für Patienten

- Wissensdatenbank
- Adressen
- Links

Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung (AVWS)

- Questionnaire AVWS (CAPD)**
Anamnesis sheet, Stand 2002 - 155,0 KiB - 1.169 Aufrufe
- S1-Leitlinie "Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen (AVWS)"**
Stand 09/2019 - 5,1 MiB - 2.307 Aufrufe
- S3-Leitlinie "Lese-/Rechtschreibstörung"**
Stand 04/2015 - 1,9 MiB - 8.159 Aufrufe
- Praxishilfen AVWS**
Stand 05/2010 - 241,7 KiB - 15.699 Aufrufe
- Konsensus AVWS**
Stand 2006 (überarbeitete Version) - 266,3 KiB - 9.231 Aufrufe
- Fragebogen AVWS**
Anamnesebogen, Stand 2002 - 80,6 KiB - 12.327 Aufrufe

Anamnesebogen zur Erfassung Auditiver Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen (AVWS)

AG AVWS der Deutschen Gesellschaft für Phoniatrie und Pädaudiologie (DGPP); Stand 12.9.2002

Name: _____ Vorname: _____ Geburtstag: _____

Wer hat den Fragebogen ausgefüllt? (bitte ankreuzen) Datum: _____

Mutter Vater Lehrer Großeltern Sonstige (bitte angeben) _____

Vorschule (bitte ankreuzen) ja nein, Schultyp _____ Schuljahr _____
Schuljahr wiederholt ja nein, falls ja, welches? _____

Auf den beiden folgenden Seiten finden Sie Aussagen über Verhaltensweisen von Kindern. Bitte kreuzen Sie bei **jeder Aussage** an, inwieweit das beschriebene Verhalten auf das Kind zutrifft. Setzen Sie bitte ein Kreuz in die jeweilige Spalte. Vielen Dank!

1.	Das Kind versteht in Gesprächen zu zweit ...	Ohne Probleme	mit wenigen Problemen	mit vielen Problemen	mit sehr vielen Problemen	Weiß nicht
AF1	... mündliche Aufforderungen					
AF2	... wenn es den Sprecher nicht sieht (z.B. wenn es von hinten angesprochen wird)					
AF3	... auch ohne gleichzeitig sichtbare Hilfen (z.B. Mundbild, Gesten)					
AF4	... wenn schnell gesprochen wird					
AF5	... wenn undeutlich (nuschelig) gesprochen wird					
AF6	... wenn leise gesprochen wird					
AF7	... mündliche Aufforderungen beim ersten Mal					

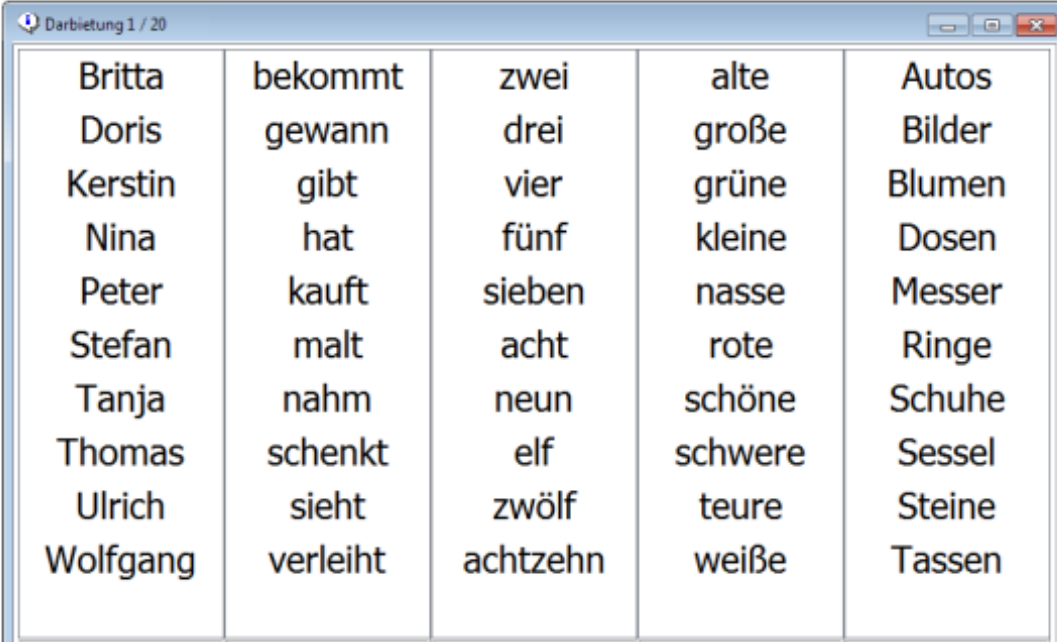
2.	Das Kind kann ...	Ohne Probleme	mit wenigen Problemen	mit vielen Problemen	mit sehr vielen Problemen	Weiß nicht
DI1	... unbekannte Wörter nachsprechen					
DI2	... im Gespräch ähnlich klingende Wörter (z.B. Haus-Maus, Buch-Tuch, Hose-Dose) unterscheiden					
DI3	... beim Diktat ähnlich klingende Wörter (z.B. Haus-Maus, Buch-Tuch, Hose-Dose) unterscheiden					
DI4	... unterschiedliche Geräusche (z.B. Staubsauger oder Küchenmaschine) auseinanderhalten?					

3.	Das Kind kann ...	Ohne Probleme	mit wenigen Problemen	mit vielen Problemen	mit sehr vielen Problemen	Weiß nicht
RI1	... die Richtung erkennen, aus der es namentlich gerufen wird					
RI2	... die Richtung bewegter Geräusche (z.B. vorbeifahrender Autos) verfolgen					
RI3	... Warngeräusche (z.B. Hupen eines Autos) erkennen					
RI4	... beim Mannschaftssport die Zurufe der Mitspieler orten					
RI5	... in einem Gruppengespräch den jeweiligen Sprecher heraushören					

Audiologische Tests

- Peripheres Hörvermögen: Reintonaudiogramm
- Sprachaudiogramm (Freiburger Test, Einsilber, 50 dB)
- Selektion: Sprachverstehen im Störgeräusch (OLSA, 65 dB/65 dB)
- Diskrimination: dichotisches Hören (Test nach Berger, 70 dB)
- Lokalisation: Richtungshören (50 dB, 2 Durchläufe)
- BERA (Hirnstammaudiometrie, überschwellig (70+ dB))

Beispiel: Oldenburger Satztest (OLSA)



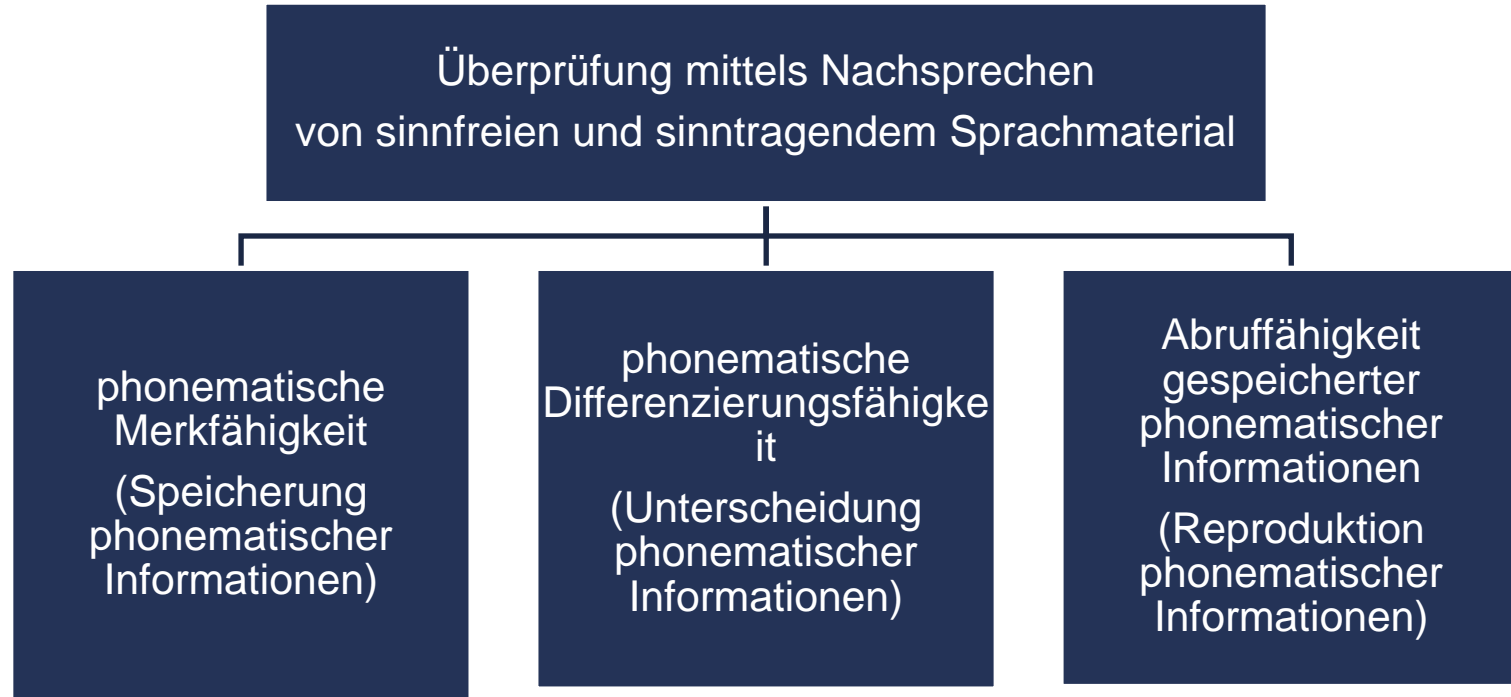
Britta	bekommt	zwei	alte	Autos
Doris	gewann	drei	große	Bilder
Kerstin	gibt	vier	grüne	Blumen
Nina	hat	fünf	kleine	Dosen
Peter	kauft	sieben	nasse	Messer
Stefan	malt	acht	rote	Ringe
Tanja	nahm	neun	schöne	Schuhe
Thomas	schenkt	elf	schwere	Sessel
Ulrich	sieht	zwölf	teure	Steine
Wolfgang	verleiht	achtzehn	weiße	Tassen

VIDEO

Psychometrische Tests

- LTB-J – Leipziger Testbatterie zur Messung des formal-sprachlichen Entwicklungsstandes bei Jugendlichen (15-17;11 J., normiert nach Schulform)
- Sternsuche (5-10 J.)
- PHOG – Phonematischer Gedächtnistest (5-14;11 bzw. 44;11 J.)
- PPVT – Peabody Picture Vocabulary Test (3-16;11 J.)
- Sprachstatus

Beispiel: PHOG



Beispiel: PHOG

Vokale

- ü / e / u / eu / a

Silben

- su / fi / schü / che

Wörter

- Schifffahrtsgesellschaft / Glasschalen / Süßspeisen

Sätze

- Graue Tauben hausen im schaukelnden Taubenhaus.

Zahlen

- 8 / 2 / 5 / 1 / 7 / 6 / 3

Beispiel: PHOG

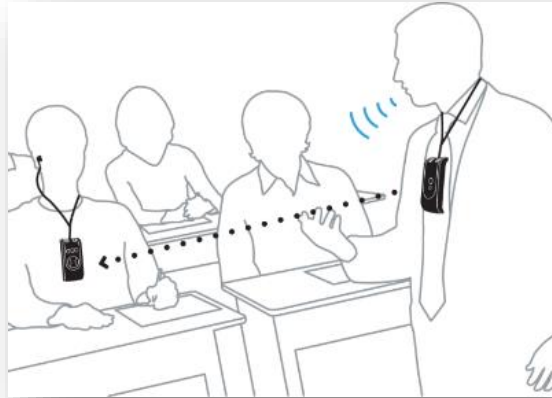
- Überprüfung des phonematischen Inputs in Bezug auf:
 - Quantität → verbal-auditive Merkspanne
 - Qualität → verbal-auditive Diskriminationsfähigkeit und Sequenzierung
- Fehlerarten:
 - A Auslassungen / quantitative Störung → Speicherstörung
 - H Hinzufügungen / quantitative Störung → Speicherstörung
 - E Ersetzungen / qualitative Störung → Diskriminationsstörung
 - U Umstellungen / qualitative Störung → Sequenzstörung



AVWS-DIAGNOSTIK: WOFÜR? INDIVIDUELLE KONZEPTE FÜR BERATUNG, FÖRDERUNG UND THERAPIE



Übungsbehandlung



Akustische Systeme



Kompensations-
strategien

Hilfen für Eltern und Lehrer zum Verstehen, was „Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen (AVWS)“ sind (Fragen/Antworten)

(Modifiziert nach [California Speech-Language-Hearing Association (CSHA), 2007])

D G P P



*Deutsche Gesellschaft für Phoniatrie
und Pädaudiologie e.V.*

Fachmedizin für Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen

AVWS-Videos - Herausforderungen...	
...im Beruf (Video 1)	
...im Privaten (Video 2)	
...in der Schule (Video 3)	
...in der Ausbildung (Video 4)	
Simulation im Störlärm	
AVWS-Bandit	
Wegweiser Hilfs- und Heilmittel	
Weitere Tipps	
Weitere BBW-Seiten	

AVWS-Videos - Herausforderungen in der Lebenswelt

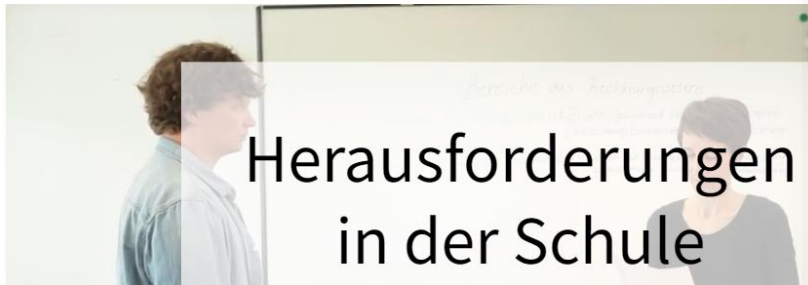
Die folgenden Szenen sind beispielhaft und wurden in Anlehnung an Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt "SL.AVWS" geschrieben.

Die Personen sind Schauspieler, die keine AVWS haben. Sie spielen keine real existierenden Personen. Alle Namen sind geändert.

Die Videos auf dieser Seite werden über den [barrierefreien Videoplayer von Aktion Mensch](#) abgespielt. Das heißt, Sie können sich zu dem Video noch hinzuschalten:

- eine Gebärdensprach-Übersetzung
- einen Untertitel
- eine Audio-Deskription

Übersicht über die AVWS-Videos



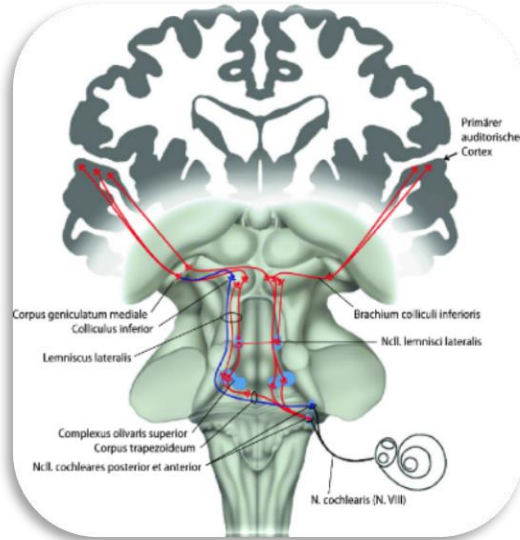



Wegweiser AVWS bei Jugendlichen und Erwachsenen

HEILMITTEL & HILFSMITTEL

<p>WORUM GEHT ES? </p> <p style="text-align: center;">Therapien z. B. Logopädie, Physiotherapie, Ergotherapie</p>	<p>WORUM GEHT ES?</p> <p style="text-align: center;">Hilfsmittel z. B. FM-Anlage, „drahtlose Übertragungsanlage“</p>
<p>AMTLICHE GRUNDLAGE </p> <p style="text-align: center;">Heilmittel-Richtlinie Heilmittel-Katalog</p>	<p>AMTLICHE GRUNDLAGE</p> <p style="text-align: center;">Hilfsmittelrichtlinie Hilfsmittel-Katalog</p>
<p>WELCHER ARZT?</p> <p style="text-align: center;">Phoniater und Pädaudiologe HNO-Arzt</p>	<p>WELCHER ARZT?</p> <p style="text-align: center;">Phoniater und Pädaudiologe HNO-Arzt</p>
<p>FORMULAR</p> <p style="text-align: center;">Muster 14-Rezept: „Maßnahmen der Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie“ (hat der Arzt)</p>	<p>FORMULAR</p> <p style="text-align: center;">Muster 15-Rezept: „Ohrenärztliche Verordnung einer Hörhilfe“ (hat der Arzt)</p>

WAS?



**SYMPTOME UND
TEILLEISTUNGEN**

WIE?



MULTIDIMENSIONAL

WOFÜR?



**INDIVIDUELLE
KONZEPTE**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

